

<b>Anwendungsgebiet</b>	<p><b>Kubithen SK/SN</b> ist für den Einsatz als Abdichtungslage (BA, Typ T gemäß DIN EN 13969) bei Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton nach DIN 18532, von erdberührten Bauteilen nach DIN 18533, von Innenräumen gemäß DIN 18534 und von Behältern und Becken gemäß DIN 18535 sowie als Querschnittsabdichtung (MSB gemäß DIN EN 14967) für Abdichtungen in und unter Wänden ohne Querkraftübertragung (MSB-nQ) nach DIN 18533 bestimmt.</p> <p><b>Kubithen SK/SN</b> kann bei einem normgerechtem Mindestgefälle von 2 % bei der Wassereinwirkungsklasse W3-E und fachgerechter Verarbeitung als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) genutzt werden.</p>
<b>Lagerungshinweise</b>	<p><b>Kubithen SK/SN</b> ist immer stehend, ebenerdig, nicht gestapelt und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.</p> <p>Während der kalten Witterung (&lt; 10 °C) sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem temperierten (&gt; 15 °C) Lagerraum in den Verarbeitungsbereich zu schaffen und dürfen nur bei geeigneter Umgebungs- und Untergrundtemperatur (&gt; 10 °C Lufttemperatur) Zug um Zug sofort verarbeitet werden.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Der Untergrund muss sauber und absolut trocken sein. Die Luft- und Untergrundtemperatur während der Verarbeitung sollte nicht unter + 10 °C und darf nicht über + 30 °C liegen. Horizontale Konstruktionen sollten vorzugsweise ein Gefälle von mindestens 2 % aufweisen. Vor der Verarbeitung ist die Klebekraft zu überprüfen. Die endgültige Verklebung erfolgt nach ausreichender thermischer Einwirkung. Bei Umgebungstemperaturen unter + 10 °C und an vertikalen oder stark geneigten Konstruktionen ist die erforderliche Anfangsklebkraft der <b>Kubithen SK/SN</b> über eine manuell durchzuführende thermische Aktivierung, z. B. im Flämmverfahren, sicher zu stellen.</p> <p>Der Untergrund sowie die abzudichtenden An- und Abschlussbereiche sind mit <b>Hasserol V</b>, <b>Hasserol V 50</b> oder <b>Hasserol V-E</b> zu grundieren.</p> <p>Die Rollen sind nach dem sachgerechten Transport ggf. in Gefällerrichtung auszulegen und mindestens 15 Minuten zum Temperatur- und Längenausgleich liegen zu lassen. Nach der Ausrichtung wird die Abdichtungsbahn bei horizontalen Konstruktionen <u>nicht</u> wieder aufgerollt.</p> <p>Nach der Ausrichtung ist das Bahndeck auf einer Länge von mindestens 75 cm durch Abziehen der geteilten Folie auf dem vorbereiteten Untergrund zu verkleben. Die vorhandenen Folienenden der <b>Kubithen SK/SN</b> sind nun nacheinander seitlich, jeweils zur linken bzw. rechten Seite, flach unter der Abdichtungsbahn ab- und herauszuziehen, zugleich wird die Abdichtungsbahn mit einem breitflächigen Schieber auf den Untergrund gepresst und somit geglättet. Die ausreichende Haftung zum Untergrund ist stets zu prüfen und zu beurteilen.</p> <p>Mit der zweiten Abdichtungsbahn wird ebenso verfahren. Es ist insbesondere auf den Stoßversatz von mindestens 25 cm, den erforderlichen Schrägschnitt und auf die sorgfältige Naht- und Stoßverbindung zu achten. Die Schnittkante des Schrägschnittes ist bei der Ausführung der selbstklebenden Nahtausbildung zusätzlich mit <b>Hassofix</b> zu unterlegen.</p> <p>Die Längsnaht ist im selbstklebenden Bereich der Sicherheitsnaht mit einem Nahtroller anzurollen und fest zu schließen. Bei der Ausführung als Sicherheitsnaht sind anschließend Längsnaht und Querstoß mit einem für SN-Nähte geeigneten Wärmegasschweißgerät (Aufschweißbrenner) thermisch zu verschweißen und parallel mit einem Nahtroller anzupressen. Die Nahtüberdeckung muss mindestens 8 cm und die Stoßüberdeckung mindestens 10 cm betragen. Zur Kontrolle der Verschweißung sollte an den Nähten und Stößen eine Schweißraupe heraustreten.</p> <p>Für die Abdichtung vertikaler oder stark geneigter Konstruktionen kann <b>Kubithen SK/SN</b> in der Bahnenmitte geteilt werden und so in einer Bahnenbreite von 0,5 m verlegt werden. Für alle An- und Abschlussbereiche der ersten Lage der Dachabdichtung ist <b>Kubithen SK/SN</b> in Zuschnitten zu verwenden. An vertikalen oder stark geneigten Konstruktionen ist die erforderliche Anfangsklebkraft von <b>Kubithen SK/SN</b> über eine manuell durchzuführende thermische Aktivierung, z. B. im Flämmverfahren, sicherzustellen. Am oberen Abschluss von vertikalen Abdichtungen sind die Bahnen mechanisch gegen Abrutschen zu sichern.</p> <p>Zuschnitte für Detail- und Anschlussbereiche mit einem geeigneten Wärmegasschweißgerät (Aufschweißbrenner) im Flämmverfahren vollflächig auf den Untergrund aufkleben. Der Untergrund sowie die An- und Abschlussbereiche sind mit <b>Hasserol V</b>, <b>Hasserol V 50</b> oder <b>Hasserol V-E</b> zu grundieren.</p> <p>Auf der fertig verlegten <b>Kubithen SK/SN</b> dürfen keine Fremdgewerke tätig werden, um die vorübergehende Funktion als behelfsmäßige Abdichtung nicht zu beeinträchtigen. Die Ausführung der Schutzmaßnahme bzw. Schutzschicht ist seitens der Planung vorzugeben. Regelmäßige Kontrollen der <b>Kubithen SK/SN</b> sind notwendig, um ggf. entstandene Beschädigungen umgehend ausbessern zu können.</p>
<b>Entsorgungshinweise</b>	<p>Polymerbitumenbahnen, Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) und Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüssel 17 03 02 „Bitumengemische, teerfrei“) sind unter Beachtung von Abschnitt 3 der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) gesammelt einem Recycling zuzuführen bzw. als Gewerbeabfall zu entsorgen.</p>